

# Discover Rundbrief

Januar 2020



Liebe Freundinnen und Freunde,

mit eurer großzügigen Hilfe konnten wir unsere Baumpflanzaktionen in Uganda und Simbabwe mit über 3000 Euro unterstützen.

Da die Pflege der Bäume nach dem Einpflanzen so enorm wichtig ist, sprechen wir bei unserer Aktion von Baumpflege und nicht nur von Baumpflanzung. Das Heranwachsen von Bäumen ist eine größere Herausforderung in Afrika als in Deutschland. Hierzulande kaufen wir normalerweise einen Baum in einer Baumschule, der bereits mehrere Zentimeter, wenn nicht gar Meter hoch ist. In Afrika beginnt man oft mit Samen, die dann in einer Baumschule gepflegt werden, bevor sie auf dem Feld ausgepflanzt werden, wenn sie groß genug sind. Manchmal lässt man aber auch einfach Triebe wachsen bzw. schützt Triebe, die aus dem Boden oder aus alten Baumstümpfen sprießen.



Kinder basteln gerne Pflanzentöpfe aus Papier für neue Samen. Die Papier-töpfe verrotten in der Erde und tragen zur Vermeidung von Plastikabfall bei.

In ihrer Baumschule hat das Kasese-Netzwerk bereits 1500 Setzlinge gezüchtet, die in der Regenzeit im März oder April an 15 Kleinbauern zur Auspflanzung verteilt werden. Diese



Kinder haben Spaß daran Bäume zu pflanzen und entwickeln dabei Liebe zur Natur und Umwelt.

Bauern wurden bereits im Pflanzen von Bäumen und deren Pflege geschult. Das Netzwerk ist gerade dabei weitere 1500 Setzlinge zu züchten. Bei der Hälfte der Setzlinge handelt es sich um einheimische Bäume, von denen einige zwischenzeitlich sehr selten geworden sind, die andere Hälfte besteht aus Nutzholzbäumen, die den Bauern in etwa 10 Jahren ein Einkommen sichern werden.

Eric Kihuluka in Kaliro hatte das Glück viele Setzlinge zu finden, die ihm sehr günstig angeboten wurden. Davon wurden insgesamt 1000 Stück gepflanzt – inkl. 50 jeweils in 14 Schulen und 30 jeweils in sechs Gesundheitszentren. Das Gelände um öffentliche Einrichtungen herum ist oft kahl, die Bäume werden nicht nur schön aussehen, sondern sie werden auch

Früchte, Schatten und Arznei spenden als auch die Bodenfruchtbarkeit verbessern.

Discover Simbabwe hat das „Green4Life“ Projekt ins Leben gerufen und bereits 6000 Bäume im vergangenen Jahr gepflanzt. Ihr Ziel ist die Wiederaufforstung von sich selbst generierenden Wäldern in den Gebieten, die von massiver Abholzung betroffen sind. Traditionelle und religiöse Oberhäupter sowie politische Führer unterstützen diese Aktion. Viele Bäume werden von Schulkindern gepflanzt; jedes Kind pflanzt und pflegt jedes Jahr einen Baum. Bei den meisten der Bäume handelt es sich um einheimische, wilde Obstbäume. Ihr Ziel ist es, in den nächsten zwei Jahren mit durchschnittlich 600 Schulkindern in jeder der 10 Schulen zusammenzuarbeiten, um über 12.000 Bäume zu pflanzen und zu pflegen.

Bitte unterstützt weiterhin unsere Baumanbau-

Aktion in Afrika – somit können wir alle unseren CO2-Fußabdruck kompensieren. Die Klimakrise verschlimmert sich rapide und betrifft die Menschen in Afrika zu Unrecht, weil sie nur wenig zu dieser Bedrohung beigetragen haben. Der Baumanbau in Afrika fördert die Bodenfruchtbarkeit, spendet Schatten, liefert Früchte, Holz und Brennholz, konserviert Feuchtigkeit, reinigt die Luft und hilft dem Klima.

Wir freuen uns, dass wir hier im Raum Winnenden eine gute Verbindung zu „Mit der Natur“, einer Gruppe im Rems-Murr-Kreis, die das „Projekt Baum 2020“ betreibt, herstellen konnten. Bitte besucht ihre Internetseite [www.mit-der-natur.de](http://www.mit-der-natur.de) und vielleicht eine ihrer vielen Veranstaltungen. Freundlicherweise haben sie unsere Discover-Baumpflanzaktion auf ihrer Internetseite verlinkt. Auf ihre Einladung hin, werden wir zur Feier des „internationalen Tag des Waldes“ (Sa. 21.3.2020) einen Baum in Winnenden pflanzen.

Zu diesen beiden kommenden Veranstaltungen möchten wir euch ganz besonders einladen:

Discover-Mitgliederversammlung  
Samstag, 7. März, um 15 Uhr  
im Bengelhaus, Winnenden

Benefizkonzert  
mit Walter Erhardt und Manfred Lang  
Samstag, 25. April, um 19 Uhr  
im Bengelhaus, Winnenden.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Herzliche Grüße,

Keith Lindsey und unser erweiterter Vorstand



Die Schulkinder und Lehrer der Hamamaoko Grundschule in Simbabwe applaudieren bei der Pflanzung eines Guavenbaums. Unser Partner Joachem Nyamande steht rechts im Bild. Viele Kinder litten unter Schuppen und Ringelflechte, eine Pilzinfektion der Kopfhaut. Den Kindern wurde gezeigt, wie sie medizinisches Öl aus Guavenblätter herstellen können.